

Wesentliche Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung des Programmausschusses Hörfunk und des Telemedienausschusses des Rundfunkrats am 12. November 2019 in Frankfurt am Main

Der Vorsitzende des Telemedienausschusses berichtet von der GVK-Sitzung vom 25.10.2019. Themen waren u.a. die Telemedienkosten auf ARD-Ebene und die Entwicklung der ARD-Mediathek. Von den Big-5-Verantwortlichen wurde für die Entwicklung ihrer Angebote ein zusätzlicher Finanzbedarf für Inhalte, Verbreitung und Bewerbung formuliert. Zudem nehmen durch ansteigende Kommentarzahlen die Aufwände für Social-Media-Betreuung zu.

Der Intendant informiert, dass Ende Januar 2020 die hr2-kultur-Programmchefin Angelika Bierbaum in Ruhestand geht. Die Wellenleitung wird interimistisch von Hans Sarkowicz übernommen. Mit Bezug auf den Strategieprozess berichtet der Intendant, dass man mit Kulturinstitutionen aus ganz Hessen ins Gespräch treten wird und sich Anregungen für die künftige Ausrichtung im Bereich Kultur einholt.

Der Vorsitzende des Programmausschusses Hörfunk begrüßt diese Planungen im Namen der Ausschüsse.

Der Intendant berichtet, dass erstmals ein „Jugendmedientag“ in allen ARD-Landesrundfunkanstalten gleichzeitig veranstaltet wurde.

Der Hörfunkdirektor berichtet, dass die vom hr produzierten Hörspiele „Eineinhalb Wunder und ein Spatz“ und „Kicheritis“ mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis bzw. dem Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe ausgezeichnet wurden.

Die verantwortliche Redakteurin stellt das neue Funkkolleg „Ernährung“ vor. Inhaltlicher Kern sind 23 Radio-Sendungen, die mit wissenschaftlicher Unterstützung das Thema umfassend beleuchten. Die Reihe wurde primär für die Abrufnutzung konzipiert, zudem gibt es eine Social-Media-Begleitung.

Die Ausschüsse diskutieren über das Funkkolleg, insbesondere auch im Hinblick auf die Veränderungen durch das Prinzip „Digital First“.

Die Ausschussmitglieder diskutieren mit den hr-Verantwortlichen vor dem Hintergrund der Klimadebatte die hr3-Flugreisenaktion „Shopping in New York“. Sie üben erhebliche Kritik an der Aktion und begründen das mit Risiken für die Glaubwürdigkeit des hr. Die hr-Verantwortlichen verweisen u.a. auf die große Bedeutung von attraktiven Gewinnspielen für Populärprogramme sowie auf die aktive Integration kritischer Aspekte in die Kommunikation der Aktion und auf die Abstimmung über die Flüge durch Hörerinnen und Hörer.

Der Leiter Multimedia stellt in einer Präsentation die Besonderheiten digitaler Angebote vor und welche Leitlinien sich für die Gestaltung der hr-Produkte daraus ergeben.

Die Ausschüsse diskutieren intensiv über dieses Thema und bitten für künftige Befassungen um eine noch stärkere Orientierung an Beispielen.

Die Ausschüsse stimmen der von der Justiziarin eingebrachten Beschlussvorlage Nr. 28/2019 zu veränderten Genehmigungsverfahren in Bezug auf den Dreistufentest und Richtlinien zur Nutzung von Drittplattformen zu.

gez. Daniel Neumann

gez. Prof. Dr. Joachim Valentin